

(Verd. 989 314)

Mitteilungsblatt

der Interessengemeinschaft S C H A C H  
-Fachverband im Betriebssportverband-

10. Jahrgang

Nr. 75

November 1969

Landskron

Abschlußball der I.G.-SCHACH  
\*\*\*\*\*

Unwissende meinen abwertend, Schachspieler seien nicht gesellig. Sie wären schweigsam, brüten vor sich hin und scheuten den Kontakt. Sie singen nicht und trinken nicht und wären überhaupt recht mäßige Zeitgenossen...-

Wie kann man sich nur so irren!!!

Daß Schachspieler exquisite Gesellschafter sind, die heiteres Beisammensein, Musik, Tanz und Unterhaltung aber auch einen guten Schluck höchst schätzen, das wollen wir - nur zu gern - unter Beweis stellen.

Die I.G.-SCHACH veranstaltet am

Freitag, dem 16. Januar 1970, 20 Uhr  
Kliems Festsäle (kleiner Ballsaal) Hasenheide

einen Gesellschaftsabend, zu der sie alle Mitglieder der ihr angeschlossenen Vereinen mit ihren Damen herzlich einlädt.

Der offizielle Anlaß hierzu ist das 10-jährige Jubiläum der I.G.-Schach, die Siegerehrung der Mannschaftsspiele 1968/69 sowie die erstmalige Verleihung des schönsten Wanderpokals, den es je gab, 'DAS GOLDENE SCHACHBRETT' an den diesjährigen Mannschaftsmeister. Ferner wird geboten, Musik, kleine künstlerische Einlagen aus dem Kreis unserer Schachfreunde sowie Getränk und eine kalte Platte.

Dieser Abend wird amüsant, wenn Sie gute Laune mitbringen und Ihrer Frau oder Verlobte oder Freundin ein charmanter Begleiter sind. Übrigens: gerade weil der Schachsport eine große Altersstreuung hat, kennen wir kein Generationsproblem. Die Eigenschaften 'jung oder alt' sind bei uns bedeutungslos.

Bitte, melden Sie Ihre Teilnahme und die Ihrer weiblichen Begleitung Ihrem Mannschafts- oder Vereinsleiter, der die Meldungen sammelt und sie an unseren Kassenwart

Herrn Konrad Kügler, Telefon: 13 02 61 App. 249  
weitergibt.

Die Eintrittskarten werden Ihnen zugesandt. Letzte Teilnahmemeldung: 31.12.1969; Eintritt 2,- DM .

Am Besten Sie erledigen Ihre Anmeldung gleich jetzt, damit sie in den Weihnachtsvorbereitungen nicht vergessen wird. Der Kartenvorverkauf muß wegen der gastronomischen Vorbereitungen leider sein.

Wir erwarten Sie!, wir freuen uns auf einen Abend mit Ihnen, auf einen Abend einmal mit unseren Damen!

Der Vorstand

Bitte  
Anrufen 4874

Bericht zur 2. M M - Runde

Der Paukenschlag der Oberliga erkönte dort, wo ihn niemand erwartete: Saisonfavorit WASt I geriet in seinem trauten Heim gegen Lorenz I mit 1,5:4,5 gewältig unter die Räder!!!

In der City waren zwei weitere Favoriten die Partner. Hier mußte Titelverteidiger Dresdena I gegen den S F B I mit 2,5:3,5 eine zwar knappe, aber für die Endabrechnung vielleicht empfindliche Niederlage hinnehmen. Frischer "Aufwind" bekam Schering I durch den klaren 4,5:1,5 Gewinn bei Dresdena II, während in der unteren Tabellenhälfte die A E G I bei Osram I zu einem für den Abstiegskampf wichtigen 3,5:2,5 - Erfolg kam.

Nun führen - wär hätte das geglaubt - die Schwarz-Weißen von Lorenz die Tabelle an, während für die II. von Dresdena die Oberligaluft wieder einmal zu dünn sein dürfte!

B - Klasse: Kennzeichen= große Ausgeglichenheit!

Schering II	-	Senat I	2,5	:	3,5
WASt II	-	DeTeWe I	2	:	4
Wiheil I	-	Lorenz II	3	:	3
Adrema I	-	Schering III	2,5	:	3,5

C - Klasse: Bosch I setzt sich vom Felde ab!

WASt III	-	Wasserwerke I	3,5	:	2,5
Bosch I	-	Reemtsma I	5	:	1
Mix I	-	Dresdena III	3,5	:	2,5
Bosch II	-	Schering IV	3	:	3

D - Klasse: Senat II holte sich alle möglichen Punkte

Dresdena IV	-	Post 44 I	4	:	2
A E G II	-	WASt IV	3	:	3
S H V I	-	Senat II	0	:	6
Adrema II	-	Schering V	3,5	:	2,5
Schering VI	-	S F B II	0,5	:	5,5

Und nun noch einige notwendige Worte bzw. Tips, um Ärger bei der 'Ouvertüre' der Wettkämpfe zu vermeiden:

- a) Grundsätzlich gilt als Uhreneinstellung für alle 6 Bretter (ohne Ausnahme!) der zwischen Gast und Gastgeber am Tage vorher festgelegte Zeitpunkt!
- b) Die Wettkampfkarte ist keine geheime taktische Trumpf-As-Karte der einen oder anderen Mannschaft! Es wird daher empfohlen, sie erst dann auszufüllen, wenn beide Spielleiter ihre endgültige Aufstellung unabhängig voneinander schriftlich vorher auf einen Zettel festgelegt haben!
- c) Selbstverständlich kann, wenn ein aufgestellter Spieler nicht erscheint, nachträglich ein spielberechtigter Ersatzmann einspringen. Der Name auf der Wettkampfkarte ist entsprechend zu ändern.
- d) Bitte setzen Sie auch bei einer kampflos verlorenen Partie den Namen des nichtangetretenen Spielers im Bericht ein.

Apropos 'kampflos'! Auch die 2. Runde verzeichnete noch 5 kampflose Partien! Führend hierin Dresdena II, die abermals nur mit 4 Spielern antrat. Da muß doch der 'Wurm' drin sein!?

Der Tabellenspiegel nach 2 Runden:

A - Klasse:	1. Lorenz I	8,0	Punkte
*****	2. Dresdenia I	7,5	"
	S F B I	7,5	"
	4. Schering I	6,0	"
	WASt I	6,0	"
	6. A E G I	5,5	"
	7. Osram I	5,0	"
	8. Dresdenia II	2,5	"

B - Klasse:	1. Senat I	8,5	Punkte
*****	2. DeTeWe I	7,5	"
	Schering II	7,5	"
	4. Lorenz II	6,5	"
	5. Adrema I	5,0	"
	6. Schering III	4,5	"
	WASt II	4,5	"
	8. Wiheil I	4,0	"

C - Klasse:	1. Bosch I	10,0	Punkte
*****	2. Mix I	7,5	"
	Dresdenia III	7,5	"
	4. Schering IV	7,0	"
	5. Wasserwerke I	4,5	"
	WASt III	4,5	"
	7. Bosch II	4,0	"
	8. Reemtsma I	3,0	"

D - Klasse:	1. Senat II	11,0	Punkte
*****	2. Dresdenia IV	9,0	"
	3. S F B II	8,5	"
	4. Schering V	6,5	"
	5. A E G II	6,0	"
	Post 44 I	6,0	"
	7. Adrema II	5,5	"
	8. WASt IV	4,0	"
	9. Schering VI	2,5	"
	10. S H V I	1,0	"

Thürnau

\* \*  
\*

S c h a c h - O l y m p i a d e

Große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus.-  
So wurde vom Berliner Schachverband eV. darauf aufmerksam gemacht,  
daß sich für den Herbst 1970, wenn 300 Elite-Schachspieler ihre  
Klingen auf den Brettern um Medallien kreuzen, günstige Reise-  
möglichkeiten für 'Schlachtenbummler' nach Siegen bieten. -  
Reisemittel: Bus; Aufenthalt: 3 Tage mit 2 Übernachtungen

Wer Interesse bekundet, melde sich bitte bis zum Jahresende (spä-  
testens!) unverbindlich - aber schriftlich - beim Schriftführer

Herrn Peter Arnold, -51, Lindauer-Allee 45

Arnold

---

Herausgeber: I.G.-SCHACH = Fachverband SCHACH des B S V B  
Verantwortlich: Horst Brand, -47, Fritz-Reuter-Allee 146